

Einwohnergemeinderat

Einwohnergemeinde Sarnen
Rütistrasse 8
Postfach
6061 Sarnen



Medienmitteilung

Der Einwohnergemeinderat verabschiedet das Räumliche Entwicklungskonzept REK Sarnen



Die Grundlage für die Revision der Ortsplanung und der Gemeindeentwicklung wurde durch den Einwohnergemeinderat Anfang März 2025 beschlossen. Das REK Sarnen wird damit zum behördenverbindlichen Koordinations- und Führungsinstrument.

Das Räumliche Entwicklungskonzept - Grundlage für die Ortsplanung

Mit dem kantonalen Richtplan fordert der Kanton von allen Gemeinden einen Masterplan. Dieser ist die Grundlage für die Ortsplanungsrevision und zeigt auf, wie die Aufgaben aus der kantonalen Richtplanung auf Stufe der Gemeinde umgesetzt werden sollen. In einer Arbeitshilfe zeigt der Kanton detailliert auf, welche Themen zu bearbeiten sind und welche Aussagen zu raumwirksamen Tätigkeiten erwartet werden.

Für die Umsetzung des 2014 in Kraft getretenen revidierten Eidgenössischen Raumplanungsgesetzes sind die Aussagen zur Siedlungsentwicklung und deren Abstimmung mit dem Verkehr grundlegend. Die Siedlungsentwicklung nach innen soll an zentralen und gut erschlossenen Lagen stattfinden. Im REK Sarnen werden diese Gebiete als „Zentrumslagen“ bezeichnet. Hier gibt es die größten Entwicklungspotenziale, die mit der Ortsplanungsrevision weiter bearbeitet werden sollen. In Gebieten mit „landschaftlich angepasster Bautätigkeit“ ist die Entwicklung aufgrund ungünstiger Erschließung und landschaftlich sensibler Lage eingeschränkt. Eine moderate Weiterentwicklung der privilegierten Siedlungsgebiete sichert die landschaftlichen Qualitäten.

Neben den strategischen Ortsentwicklungsprojekten, die unter Berücksichtigung und Umsetzung der Wohnstrategie vorangetrieben werden, nennt das REK Sarnen weitere planerische Prioritäten. Dazu gehören eine Lösung für den Verkehr in Sarnen Nord, wofür die Realisierbarkeit eines Autobahnanschlusses im Gebiet Kernmatt untersucht werden soll, sowie Abklärungen für eine mögliche neue S-Bahnhaltestelle Sarnen Süd. Als wichtige Elemente des Naturraums und der Siedlungsidentität wird im REK Sarnen der grün-blaue Korridor der Sarneraa beschrieben. Bei den

anstehenden ökologischen Aufwertungen sind die Bedürfnisse und Anliegen der Naherholung durch ausreichend Platz für Natur und Mensch zu berücksichtigen.

Breite Bevölkerungsbeteiligung

Das REK Sarnen wurde in Kontakt mit der Bevölkerung erarbeitet. Mit Spaziergängen in den Ortsteilen sowie einer Umfrage wurde die Bevölkerung in die Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzepts einbezogen. Zu einem Entwurf des REK Sarnen konnten Interessierte zudem Hinweise und Anregungen einbringen. Diese Mitwirkung ist in einem separaten Bericht dokumentiert und veröffentlicht worden. In der letzten Erarbeitungsphase wurde das Planungswerk dem Bau- und Raumentwicklungsdepartement zur Stellungnahme unterbreitet. Neben allgemeinen Hinweisen enthält die Stellungnahme auch Empfehlungen für Anpassungen. Diese wurden durch die Gemeinde geprüft und so weit als sinnvoll erachtet im REK Sarnen umgesetzt.

Verzicht auf Dorfpark

Der Entwurf des REK Sarnen, der im Sommer 2023 der Bevölkerung zur Mitwirkung unterbreitet wurde, zeigte im Gebiet Türlacher anstelle von drei bestehenden Gebäuden an der Marktstrasse einen Dorfpark. Vor dem Haupteingang des Sarnen Centers, sollte ein öffentlicher und grüner Freiraum entstehen. Nachdem die Realisierbarkeit vertieft geprüft wurde, zeigt sich, dass der Dorfpark die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde übersteigt. Im nun beschlossenen REK Sarnen ist der Dorfpark daher nicht mehr berücksichtigt.

Nicht betroffen von dieser Entscheidung ist die Entwicklung des Marktplatzes. Von der Kernserstrasse bis zur Hütli soll eine Bebauung ermöglicht werden. Dies bedingt eine Umzonung, die in der Ortsplanungsrevision berücksichtigt wird. Mit der baulichen Entwicklung auf dem Marktplatz werden kostengünstige Wohnungen im Baurecht realisiert werden können, wie es die Wohnstrategie vorsieht, die gleichzeitig mit dem REK Sarnen durch den Gemeinderat verabschiedet wurde. Die öffentlich nutzbaren Parkplätze auf dem Marktplatz sind bei der Entwicklung möglichst zu ersetzen. Der Standort eignet sich gemäss Parkplatzkonzept nicht nur als zentrumsnaher Sammelparkplatz sondern auch als Standort für Park+Ride.

Weitere Schritte

Auf der Grundlage des nun verabschiedeten REK Sarnen und des Entwurfs des kantonalen Planungs- und Baugesetzes, erarbeitet die Ortsplanungskommission derzeit die neue Zonenordnung. Schon bald wird die Bevölkerung einen ersten Einblick in die Neuordnung erhalten. In einem ersten Schritt wird nun der Zonenplan auf den neusten Stand gebracht. Zusammen mit einer technischen Revision, mit der die Zonen auf die Daten der Amtlichen Vermessung (AV) angepasst wird, werden in Sarnen Verkehrszonen ausgeschieden und weitere Nachführungen vorgenommen, wie z.B. die Umsetzung der neuen Gefahrenkarten in Gefahrenzonen.

Weitere Informationen: [Ortsplanung Sarnen 2025](#)

Sarnen, 21. März 2025

Kontakt:

Martin Frei, Geschäftsführer
041 666 35 70 / martin.frei@sarnen.ch